

# Vollständige Illustration der Zeitungs- und Druckereianstalt von Carl Schölerer in Leipzig

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 114.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1900.

Erste Ausgabe.

Dienstag 27. März 1900.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 188.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.  
Telephon Nr. 421.

### Das Gewerbeamt als Einigungsamt.

Abweichend von der Vorlage vom Jahre 1878 enthält das Reichsgesetz, betreffend die Gewerbeämter, vom 29. Juli 1890 die Bestimmung, daß in Fällen von Streitigkeiten, welche zwischen Arbeitgebern und Arbeitern über die Bedingungen der Fortsetzung oder Wiederaufnahme des Arbeitsverhältnisses entstehen, das Gewerbeamt als Einigungsamt angesehen werden kann. Da durch das Wortchen „kann“ die Vermutung statuiert wird, der Anrufung ausserdem von Seiten des Gewerbeamtes nur Folge zu geben ist, wenn sie von beiden Theilen erfolgt, erscheint es auf den ersten Blick ausgeschlossen, daß durch das Gewerbeamt als Einigungsamt auf eine Partei ein unbilliges Druck ausgeübt werden kann oder gar ausgeübt zu werden pflegt. Und doch steht bei einem oberhalb stehenden Gruppe, die in der Kompetenzverteilung der Gewerbeämter zu obligatorischen Einigungsämtern oder zur Schiedsgerichtsbarkeit des einzigen zum Frieden zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer führenden Weg eröffnet, die breite Masse der Gewerbetreibenden in absehbarer Stellung gegenüber.

Diese Haltung erklärt sich einmal aus der Thatsache, daß gerade bei den großen Arbeitskämpfen, welche jenseits und diesseits des Kanals entbrannten, die Einigungsämter versagten, dann aber aus der Erfahrung, daß fast durchgängig der ganze vorläufige Druck solcher Einigungsämter ausschließlich zu Gunsten der Arbeitnehmer erfolgt wird. Dem hierbei leicht auftretenden Einwand, daß laut Gesetz ja weder den Arbeitgebern, noch den Arbeitern die Verpflichtung, ihre Streitigkeiten vor dem Einigungsamt zum Antrag zu bringen, auferlegt werden kann, und so die Gewerbetreibenden in die Lage versetzt würde, unermüdet Verhandlungen vorzubringen, müssen wir entgegen, daß es zur Befriedigung vieler Gewerbeämter oder deren Vorstände gehört, bei drohenden Arbeitsverhältnissen alle Hebel in Bewegung zu setzen, um Arbeitgeber und Arbeiter zur Einigung zu veranlassen, oder, wenn der eine Theil das Gewerbeamt anrufen hat, den anderen Theil zu gleicher Anrufung zu bewegen. Meistens geschieht das in erfolgreicher Weise vornehmlich durch den Hinweis darauf, daß die Verhandlungen ja zu gar nichts verpflichten. Sondern beide Theile, die Arbeitnehmer erst nach längerem Sträuben, ihre Bereitwilligkeit, in Verhandlungen vor dem Gewerbeamt einzutreten, bekennt, so werden die Arbeitgeber meistens bald geneigt, daß die Konsequenzen ihrer Einwilligung jetzt für sie nicht die ernstlichen sind, welche bei der Klärung der Streitpunkte und der Ermittlung aller mit den Streitpunkten in Zusammenhang stehenden Verhältnisse, als bei den gemeinlichen Verhandlungen, in denen schon die Gelegenheit gegeben wird, sich über das vom anderen Theile Vorgeschlagene zu äußern, spielen die Arbeitgeber meistens die unerquickliche Rolle des Angeklagten, der sich verteidigen muß. Diese Vertiefung wird, ganz abgesehen davon, daß der Gewerbetreibende oft durch seine gemungen wird, von Handelsbeziehungen oder Betriebsverhältnissen zu sprechen, die ein Geschäftsmann ohne Noth nicht geben die große Gefahr bringt, besonders auch dadurch, daß von ihnen Entschieden, die die Fortbringen in Kenntniss der geschäftlichen Verhältnisse, solcher Einigungsamt-handlungen schon von vornherein auf Absichten berechnet waren. Nunmehr kommt für den Arbeitgeber bei den Einigungsamt-Verhandlungen vor dem Gewerbeamt immer ein Nachteil heraus. Entweder er bewilligt, weil seine Verhältnisse es ihm erlauben und sein Kopf es ihm anräth, dann hätte seine Bewilligung einen besseren Eindruck gemacht, wenn sie ohne Dazwischenreden des Gewerbeamtes erfolgt wäre. Oder er giebt nach, obgleich richtig, ungehörige Ueberlegungen im Hinter den anderen befristeten lassen, dann macht er unter dem Druck der Verhandlungen eine wirtschaftliche Zumuthung. Kommt aber durch die konstante Bewegung des Gewerbetreibenden eine Vereinbarung nicht zu Stande, so erfolgt mit alleiniger Ausnahme des Falles, wenn die Stimmen sämtlicher für die Arbeitgeber zugezogenen Mitglieder und Vertrauensmänner beiderseits sämtlicher für die Arbeiter zugezogenen gegenüberstehen, und der Vorsitzende sich seiner Stimme enthält, der Schiedspräsident des Einigungsamtes. Dieser wird verpflichtet, und sozialdemokratische und ihnen geführende Mitglieder und Blätter fordern dafür, daß der Starbinn und die Parteiführer, die die betreffenden Arbeitgeber nach allen Richtungen der Windrose ansetzen werden.

Aus dem Gesagten geht wohl mit genügender Deutlichkeit hervor, daß die Arbeitgeber allen Grund haben, mit der Einigungsamt, über Differenzen mit ihren Arbeitnehmern vor dem Gewerbeamt zu verhandeln, vorzüglich zu sein. Herrscht bei vorhandenen Differenzen auf beiden Seiten genaugen Einsicht,

was bei der steigenden Bildung wohl auch von den Arbeitnehmern mehr und mehr vorausgesetzt werden darf, so werden sich diese Differenzen durch gegenseitiges Verhandeln ohne Einmischung eines Dritten oft besser beilegen lassen als durch die Einigungsämter der Gewerbeämter, denen die beruflich-technischen Kenntnisse abgehen. Hier handelt es sich nicht wie bei der sonstigen Tätigkeit des Gewerbeamtes um Entscheidungen über Streitfälle bezüglich eines bereits abgeschlossenen Arbeitsvertrages oder der Auslegung bestehender Gesetze, worüber intelligente Personen jedweden Berufes entscheiden können, sondern meistens darum, die Bedingungen eines erst abzuschließenden Arbeitsvertrages festzustellen. Hierzu sind aber die genauen speziellen Kenntnisse der betreffenden Branche, der Naturlage, der Konjunktur, wie der Betriebsbedingungen, von denen in Frage kommenden Arbeitern und Arbeitgebern erforderlich. Ueber solche alle Einzelheiten der Arbeit und Arbeitsverhältnisse umfassen Kenntnisse werden aber nur die Interessenten verfügen. Ihnen allein überlasse man deshalb auch am zweckmäßigsten die Festlegung der Arbeitsbedingungen.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 26. März.

In der Frage des Reichsbürgerschaftsgesetzes finden, wie eine Berliner Korrespondenz wissen will, noch immer interne Verhandlungen statt, da die verbundenen Regierungen den größten Theil darauf legen, sich betreffs des Gesetzes mit der Reichstagsmehrheit zu verständigen. Ebenso großen Werth legen sie aber auch darauf, die neu veränderten Paragraphen des Reichsbürgerschaftsgesetzes nicht an der Disruption der kaiserlichen Kassen scheitern zu lassen. Hauptsächlich geht man dem letzten und wichtigsten Gegenstand der Sozialdemokratie und der in ihrem Schutze stehenden freiwirtschaftlichen Partei gegenüber energisch vor. Leider wird vor den Oherstern die Gesetzesvorlage nicht mehr zur Verhandlung kommen können. Jedenfalls ist von den Vertretern der rechtsstehenden Fraktionen sowie des Centrums unbedingt zu verlangen, daß sie an den Verhandlungstagen vollständig zur Stelle sind, damit ein so widerlicher „Sieg“, wie ihn die Disruptionsparteien bei der letzten Session errungen haben, nicht wieder möglich wird. Wie die deutsche Landwirtschaft über das Reichsbürgerschaftsgesetz denkt, sieht wiederum aus einem bedeutungsvollen Bericht der Reichstagskommission, den die Landwirtschaftskammer der Provinz Hannover am vergangenen Freitag einmüthig gefaßt hat:

„Der hoch. Bundesrath wolle dem Schlichteich- und Reichsbürgerschaftsgesetz nur dann die Genehmigung ertheilen, wenn in demselben den Grundgedanken, wie sie in der Erklärung des Herrn Reichskanzlers in der Sitzung vom 10. März 1898 gegeben und, daß das ausländische Reich nicht länger getrennt werden solle als das inländische, im vollen Umfange enthalten wird. — Eine solche Durchführung erheben wir etwa in den Beschlüssen der zweiten Lesung des Reichstages. — In diesem Sinne halten wir uns für berechtigt, die in der Vorrede des Reichsbürgerschaftsgesetzes und den Bestimmungen des Gesetzes allerdings einer von seiner Seite widerwärtigen Forderung der Grundgesetzgebung entspricht — dieselbe andererseits aber eine neue schwere Belastung für die deutsche Landwirtschaft in sich führt. Wir erheben in der Annahme des Reichsbürgerschaftsgesetzes das Mittelmaß beizubehalten, was in der Gleichstellung der heimischen Landwirtschaft mit dem Auslande unbedingt gewährleistet werden muß. Einem Gesetz, welches dem Auslande gegenüber weitergehende Konzeptionen enthält, sollte der hohe Bundesrath die Zustimmung verweigern, weil darin eine schwere Schädigung der von ihm vertretenen Landwirthschaft zu erkennen sein würde. — Die deutsche Landwirthschaft kann die nicht unerheblichen Lasten, welche das Schlichteich- und Reichsbürgerschaftsgesetz auferlegt, nur tragen, wenn die Gewinn der Mittelbewegung des Auslandes gegeben wird. Soll der Standpunkt der Gleichberechtigung der heimischen Produktion mit der ausländischen nicht umgeändert werden, dann wünschen wir im Interesse unserer Landwirthschaft, daß die Lasten eines Schlichteich- und Reichsbürgerschaftsgesetzes erpariert werden.“

**Freiwillig und Centrum.** Im Wahlkreise Bismarck ist für den konservativen ehemaligen Abg. Schilling, der sein Mandat niedergelegt hat, eine Kandidatur zum Reichstag in Aussicht. Die „Schl.“-Folgebildung erklärt, daß die Kandidatur Katholiken für einen freiwirtschaftlichen Kandidaten nicht zu haben seien. Die „Frei. Zig.“ ist darüber sehr betrübt und redet den katolischen Wählern gut zu.

„In jedem Falle scheiden Wahlmänner der Centrums-Partei sich selbst in das Reich, indem sie auf Erhaltung und Barmherzig der Kirche der Konservativen im Abgeordnetenrathe bestanden sind, denn die konservativen Konservativen verfügen die meisten Stimmen nahezu schon über die absolute Mehrheit.“

Wir glauben, daß diese Bemerkungen sehr wenig helfen werden, denn die Abneigung der katholischen Wähler, sich für den Freiwirtschaftler ins Zeug zu legen, ist in hohem Grade gewachsen und die Bedeutung des Freiwirtschafters in demselben Grade geringer geworden, zumal nach der hiesigen Disruption des Freiwirtschafters gegen die Angriffe des Centrums in dem Reichsgesetz. Und außerdem, es ist eine fächerliche Politik, sich mit einer interessierenden Partei, wie sie der Freiwirtschaft ist, zu verbinden.

**Sünden heraus.** Jüngst theilten wir mit, daß die „Nein-Abfallende Zeitung“ positiv behauptete, das Auswärtige Amt habe die Gegenbewegung gegen das Reichsbürgerschaftsgesetz veranlaßt. Es ist bemerkenswerth, daß bisher die sonst so feinsinnige Presse keine Ablehnung dieser Behauptung gebracht hat. Jetzt schreibt der „Westf.“:

„Vertrauliche Anregung.“ Auch uns wird von durchsichtiger Vertrauenswürdigkeit Seite mitgeteilt, daß von einer sehr hohen Behörde in Berlin an die Handelskammern ein vertrauliches Schreiben ergangen ist, die Handelskammern möchten doch gegen die Bestimmungen des Reichsbürgerschaftsgesetzes Stellung nehmen und eine Petition in die Wege leiten. Die Kommissionsfassung des Reichsbürgerschaftsgesetzes ist geteilt, unser handelspolitisches Verhältnis zu Nordamerika zu trüben. Die Protestbewegung der Handelskammern stellt sich sonach als befristete Arbeit heraus.“

Es ist dringend erforderlich, daß die Reichsregierung über diese Angelegenheit im Reichstage interpellirt wird. **Der zum Reichspräsidenten in Potsdam ernannte bisherige Reichspräsident in Döhlen, Friedrich v. Moltke, stirbt im 83. Lebensjahre.** Er ist ein Neffe des Feldmarschalls Grafen von Moltke, nämlich der dritte Sohn des 1871 verstorbenen Landrats Adolf v. Moltke, dessen ältester Sohn Wilhelm Graf des Generalfeldmarschalls geworden und auch hiesigen Reichstages-Mitglied war, während der zweite, Schmalz, Kommandeur der 1. Garde-Infanteriebrigade ist. Friedrich v. Moltke ist am 20. Juni 1817 als Kammergerichts-Referendar in den Justizdienst getreten und 1880 zur Verwaltung übergegangen. 1882 wurde er Regierungsrath in Döhlen und 1883 Landrath des Kreises Zwickau. Er wurde Regierungsrath und Hilfssekretär im Staatsministerium, in das er 1893 als Geheimen Regierungsrath und vortragenden Rath endgültig übernommen wurde. Im Mai 1897 rückte er zum Geheimen Ober-Regierungsrath auf, erhielt aber im Februar 1898 die Stelle des Regierungspräsidenten in Döhlen.

**Eigenthümliche Verhältnisse herrschen an der Realschule zu Dirschau.** Dem „Grund. Ges.“ wird darüber Folgendes geschrieben:

„Im Unterrichtsbereich der Anstalt ist danach der ministerielle Befehl gegeben, daß sie zu dem am 29. März stattfindenden Abschlußprüfung, deren Befehlen befolgt die Erlangung des Berechtigungsbescheides zum Einigungsamt-Referendar zur Folge hat, nicht zugelassen werden, da der Minister entgegen der Meinung des Provinzial-Schulkollegiums es als unzulässig erachtet, daß die Theilnahme an öffentlichen Unterrichts- und in diesem Jahre bis Ende dieses Monats, als zum ersten Male an der Anstalt zum Abschlusse gelangen sollte, als Gegen für die Theilnahme am Unterricht des Englischen erachtet wurde. Vor fünf Jahren wurde von dem Eltern der in Döhlen kommandierten Schüler, wie dies auch vom Provinzial-Schulkollegium bestimmt in Aussicht gestellt wurde, angenommen, daß der altpolitische Unterricht als solcher Gegen für Englisch angesehen, die Schüler also ihr Ziel, d. h. die Abschlusssprüfung zu bestehen, erreichen und das Recht für den Einigungsamt-Referendar erlangen würden. Die neue Anordnung, welche an der altpolitischen Unterrichtsstufe durch die Aufnahme von Schülern, welche an dem altpolitischen Unterrichtsstufe Theil genommen haben, sich demgegenüber zur Abschlusssprüfung nicht zugelassen werden. Den Schülern ist überdies die Möglichkeit genommen, die Prüfung jetzt noch vor der Kommission der Regierung zu machen, da die Anwesenheit bereits verstrichen ist. Soweit der Unterricht nicht, hat die Anstalt die betreffenden Schüler nach einem Schulplane unterrichtet, der den allgemeinen Bestimmungen nicht genügt. Die Verantwortung würde in erster Linie das Provinzial-Schulkollegium treffen, wenn es dem Schreine keine Genehmigung erteilt hätte; ist aber die Schulleitung unter Beachtung einer gewissen, ist gewöhnlich Bewegungsfreiheit selbstständig vorgegangen, so trifft diese allein die Schuld. Die Angelegenheit ist auch in der letzten Sitzung der Stadtvorordneten zur Sprache gebracht worden, und die Verammlung hat beschlossen, sofort geeignete Schritte höchsten Druck zu thun.“

Wie weiter gemeldet wird, hat sich am Sonntag bereits eine Verbindung der vier Vertreter des Dirschauer Kreises der Landrath Geh. Regierungsrath Döehn, als Vertreter der Stadt Bürgermeister Dembski, als Vertreter der Interessenten Fabrikbesitzer Muscate angehoben, nach Berlin begeben, um beim Kultusminister persönlich vorzulegen zu werden.

**Stimmtenauf?** Die Staatsanwaltschaft ist nunmehr den Beschlüssen der Wahlprüfungskommission des Abgeordnetenhanfes in Sachsen der letzten Dresdener Landtagswahl näher getreten und hat verschiedentlich bei „Genossen“ in Dresden Hausdurchsuchungen abgehalten, um Anhaltspunkte dafür zu finden, ob es sich um Stimmtenauf gehandelt habe, als die sozialdemokratischen Wahlmänner vom Freiwirtschaftler „Entschuldigungen“ dafür ertheilten, daß sie an der Abgesandtenwahl Theilgenommen. Der „Vorwärts“ macht sich schloßweg, von Stimmtenauf könne keine Rede sein; so richtig läßt sich aber die Sache nicht abthun. Unseres Erachtens wird es sich wohl darum handeln, daß ermittelt wird, ob die betreffenden Wahlmänner nicht durch die barren Geldewendungen direkt veranlaßt worden seien, überhaupt zu wählen und ob sie nicht andererseits, weil sie keinerlei Interesse an dem Wahlausfall gehabt hätten, ferngeblieben wären. In diesem Falle wäre ein Stimmtenauf jedenfalls anzunehmen.

### Der Krieg in Südafrika.

Der neue englische Feldzugsplan. Lord Kitchener stellt seine Pläne in Auf der Reise gelangen zu lassen und sich dann loszusagen, wenn er das Gorkafeld als seine Vorbereitungen zu Ende geführt hat. Er mußte, das er Wochen brauchen würde, um die beiden über im Freiland und in Jans wieder schicklich und vor allem schicklich zu machen. Die Oberbefehlshaber werden beauftragt, die gezielten Operationen nach dem durch die dortigen Verhältnisse zu richten, und so konnte







# Gardinen, Teppiche,

Möbelstoffe, Läuferstoffe,  
Portièren, abgepasste Zuggardinen,  
Tischdecken, Rouleauxstoffe,  
Divandecken, Linoleum

empfehl in grosser Auswahl,  
in soliden Qualitäten, zu billigst  
gestellten Preisen

## Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

# Brennabor

Das Fahrrad  
wie es sein soll!



Nur echt mit dieser



Schutz-Mark.

Aleingie Fabrikanten Gebr. Reichstein, Brandenburg a/H.

Vertreter in Halle a. S.:  
H. Schöning, Gr. Steinstrasse 67.

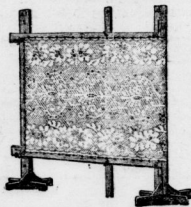
# van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitstellungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschließlich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

**Adolf Brauer,** Möbel- und  
Polsterwaren-Fabrik,  
Halle a. S., Breitestrasse 16-17.  
Bedeutendes Lager bürgerlicher Wohnungs-Einrichtungen.  
Für gute, solide Arbeit mehrjährige Garantie.  
Bei Baareinkäufen gebe trotz billiger Preise 8% Rabatt.  
Coutante Bedingungen.

**Gustav Rensch,**  
Spezial-Magazin  
kompletter Kücheneinrichtungen,  
Poststrasse 9/10, Fernsprecher 1147  
empfehl



Gardinenspanner aller Systeme

Neu! Ideal, Neu!

schöner und besser Gardinenspanner, nur 2 m lang, für Gardinen jeder Länge u. Breite passend. Preisleidend. Ueberall aufzutreiben. Einfache Montage und Befestigung mittels Quastlöcher, wodurch Beschädigung der Wände ausgeschlossen.  
Reiner: Waschmaschinen, engl. Wäsche-ollen, 37 M., Wringmaschinen mit 3 Rollen 14-20 M., diese Garantiermaare. Echte Berliner Glasplatten 4,50 M., Glasplatten 3 M., Glasplatten, 2 Palet 30 u. 35 M., Plättbretter, für und fertig, 4,50 M., Aermelplättbretter 1,25 M. [4922]

Wes. **Vollfette Salzer.**  
zarte, neue, weißlich. In 1/2 M. 1/2 Pf. bis 350 Stück 10 M., 1/2 Pf. 5 M., ca. 4 St. d. d. in Gelee 1/2 M. E. Degener, Rühren 12., Swinemünde.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft heute von **Hl. Ulrichstr. 2** nach **Hl. Ulrichstr. 18** verlegt. — Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte mir daselbst auch in meinem neuen Geschäftsorte besuchen zu wollen.  
Hochachtungsvoll

**Hermann Schöppe, Schneidermeister.**



Engros von der  
FRANKFURTER SCHUHFABRIK A.G.  
vormals **OTTO HERZ & Co.**

Der Alleinverkauf dieser von der besseren Kundschaft in steigendem Masse bevorzugten Marke befindet sich in Halle bei

**C. Buchalla, Gr. Steinstr. 11.**

# DAVID'S MIGNON- KAKAO

per Pfd. Mk.: 1,60, 1,80 und 2,00  
ist an Reinheit und Wohlgeschmack unübertroffen.  
**FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.**

**Dr. Brehmer's**  
weltberühmte, internationale Heilanstalt  
für Lungenkranke  
**Görbersdorf — Schlesien**  
sendet Prospekte kostenfrei durch  
**die Verwaltung.**

# Tapeten

gänzlich neue Muster pro 1900.  
Grossartige Auswahl. \* Billigste Preise.  
(Einen Posten ca. 40.000 Rollen aus vergangener Saison)  
bedeutend unter Preis.

## Linoleum,

einfarbig und gemustert (Bezug in Wagenladungen).  
Teppiche \* Felle \* Portièren \* Tisch- u  
Sofadecken \* Fenstermäntel.

# G. Frauendorf

Tapetenversandgeschäft,  
Schulstr. 31. Halle a. S. Fernspr. 1006.

Druck und Verlag von Otto Ziefle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.





dem zuerst angegebenen Verlauf nach, errangen auch zwei Holländer ...

Der Verein ... am 26. und 27. März ...

Wöchentliche Schautagen ... im Laufe der nächsten Monate ...

Beispielsweise ... am 26. März ...

Wegen von ... am 26. März ...

Ein eigenes ... am 26. März ...

Der ... am 26. März ...

Ein ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Wissenschaft, Kunst und Theater

Berlin, 26. März. Von dem zweifelhafte, inwiefern in ...

Universität ... am 26. März ...

Der ... am 26. März ...

Bermittliches

Ein ... am 26. März ...

Der ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Letzte Trautz- und Fernsprechnachrichten

Berlin, 26. März. Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...

Die ... am 26. März ...



Stunde waren die Kurse in sämtlichen Umfahrgeländen kaum verändert. Privat-Debit 4 1/2 Proz.

Wochen-Marktwerte. — Brauereiverkehr 23. März. (Originalbericht von Quenell u. Spahn u. H. v. d. L.) Während der verflochtenen Periode...

Der Wochenmarkt ist aber wieder fest. Die Preisveränderungen stellen sich gegen die Vorwoche circa 25 % höher.

Es notiren heute Raffinade I 24,50 etc. Raffinade II 24,00 etc. Raff. gem. Raffinade 25,50-27,50 incl. Lad. gem.

Der Wochenmarkt ist aber wieder fest. Die Preisveränderungen stellen sich gegen die Vorwoche circa 25 % höher.

Tages-Marktwerte.

Table with columns: Weizen, Roggen, Termine, R. Gerste, Hafer. Lists prices for various grades and quantities.

Zuckerberichte.

Waggonbau, den 26. März 1900. (Ztg. Dresdener Anz.) Zuckerernte, den 26. März 1900. (Ztg. Dresdener Anz.)

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thätigst erzielte Getreidepreise am 26. März 1900.

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Lists prices per 100 Kilogramm for various grain types.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10 u. Bitterfeld. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, verzinsliche Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Verkehr etc. etc.

Coursnotierungen

Table listing various financial instruments and their current market prices.

Preussische und deutsche Fonds.

Table listing Prussian and German government bonds and their prices.

Einzelne Eisenbahn-Aktien.

Table listing individual railway stocks and their prices.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial stocks and their prices.

Wechsel-Cour.

Table listing exchange rates for various locations.

Althee-Banben

von vollständiger Wirkung gegen Quinen und Malaria... J. Millaer, Nr. 11.

Diene und geachtete Stellen.

Bedegewandte junge Leute zum Betrieb eines ausgedehnten Betriebes bei hoher Provision gesucht.

Mittlerer Bodenpflanz b. Borbis

Sucht einen jungen, tüchtigen Hofverwalter.

Verwalter

bei 400 M. Gehalt für 800 Morgen an Weizen...

Junger Mann, 23 Jahre alt, ehe...

Sucht eine Verheiratete (4513) Hofverwalter oder Hofaufseher.

Amisraly Wentzel

Verwalter-Gesuch.

Steinsetzer

Sucht ein tüchtiges, zuverlässiges, lediger Schweizer.

Sommerarbeiter!

Sucht ein tüchtiges, zuverlässiges, lediger Schweizer.

Achtung! Suche fleißige, redegewandte Herren

für den Verkauf eines leicht abgehenden Artikels gegen gute Provision.

Ein junges Mädchen wird zur

Erleerung der Landwirtschaft ohne gegenwärtige Verbindung bei Familienantritt zum 1. Mai gesucht.

2 tüchtige Mädchen

suchen zum 1. Mai Stelle.

Mannsell

für Melker, Federhüt und einfache Kühe. Gehalt nach Vereinbarung.

Wirtschaftlerin.

wird als fräuleiche Person, in der Wirtschaftlichkeit und mit dem besten Erfolge, bei uns sofort gesucht.

Frau von Schnehen.

Kügelin bei Wietze an der Spree.

Ein junges Mädchen wird zur

Erleerung der Landwirtschaft ohne gegenwärtige Verbindung bei Familienantritt zum 1. Mai gesucht.

2 tüchtige Mädchen

suchen zum 1. Mai Stelle.

Bermittlungen.

Herrliche 1. Etage, 7 große Zimmer, Küche, Badezimmer, Bad u. W.C., Holz, sehr schön, sehr billig, per 1. Oktober zu vermieten.

Schöner heller Raum.

Wieder zu vermieten, ca. 90 qm groß, Nähe Bahnhof, April 1900 zu vermieten.

Bahnpoststraße 10

in Atelier.

Ein Laden.

in welchem seit ca. 25 Jahren ein Kolonial-, Material- und Drogerie-Geschäft betrieben worden ist, in voller Lage...



# Radfahrbahn Giseke

befindet sich von heute ab

Dessauerstrasse 2. Auf dem Platze der Aktien-Bierbrauerei. Dessauerstrasse 2.  
1300 qm Fahrfläche. — Comfortable Einrichtung. — 350 qm gedeckte Fahrhalle.

Fahrtverricht durch geprüfte Fahrer. Federzeit geöffnet. Fahrräder werden zur Aufbewahrung und Reinigung angenommen.  
Günstige Abonnements-Bedingungen.

Otto Giseke Nachf., Jnh.: Oscar Schilf, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung,  
Gr. Steinstrasse 83.

## Stadttheater Halle a. S.

### Der Ring des Nibelungen.

Folge ungenügender Beteiligung muß von der Aufführung des genannten Wagner'schen Nibelungen abgesehen werden, und kommt statt dessen **Der Ring des Nibelungen** in gefälliger Reihenfolge zur Aufführung. In diesen 4 Vorstellungen wird ein Sonder-Abonnement ausgeben zum Preise von 1. Rang resp. 2. Rang 7 Mk., Parquet 7 Mk., Gallerie 4,50 Mk., II. Rang 4 Mk. — Abonnements-Abonnenten werden an der Kasse entgegengenommen, dieselben werden auch die bereits geliebten Abonnements zum Wagner'schen Cyclicus zurückgenommen resp. eingelaufen.  
4493)

### Die Direction.

**Sing-Acad.** Dienstag 6 U. Ueb. Volkssch. Anmeldung, b. Prof. Reubke, Bernburgerstr. 28 b, V. 10-11.

**Karmrodt'sche** Musikalien- und Instrumenten-Handlung  
Reinhold Koch, Barfüßersstr. 20.  
(Fernspr. 572).

**Stadt-Theater** Halle a. S.  
Direction: M. Richards.  
Dienstag, den 27. März 1900.  
Abends 7 1/2 Uhr.  
192. Vorstellung im Abonnement-Abonnement 4. Viertel.  
64. Vorstellung außer Abonnement.  
**Benefiz**  
für Herrn **Friedrich Werner**  
**Der Salontyroler.**  
Lustspiel mit Gesang in 4 Akten von G. v. Waller.  
Regie: Fritz Berend.  
Besetzung:  
Richtberger, Banquier . . . Eugen Gura.  
Verlo, seine Frau . . . G. Lehl-Fischer.  
Willy, deren Tochter . . . H. Blasenfeld.  
Wredo, Kaufmann . . . Fritz Berend.  
Marianne, seine Tochter . . . Fritz Niebl.  
Wiedel, Wredo's  
Schwäger . . . Th. Kaufmann.  
Fritz von Streifen . . . Fr. Werner.  
David Werner . . . Julius Wolff.  
Selma, Kammerjungfer  
bei Wredo . . . Käthe Hertling.  
Joh. Stemmacher . . . Richard Hab.  
Walter . . . Hugo Diehl.  
Koni Eiser . . . D. Wolffmann.  
Loni Seimburger . . . Hans Felber.  
Lena Semioff . . . Fanny Ahnein.  
Ludwig, Diener d. Wredo . . . Carl Stadler.  
Am 8. Akt Gesang: Couplet.  
Ein Quatuor, dem ich dankbar bin,  
genaugen von F. Werner.  
Stoffschönung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.  
Gabe gegen 10 1/2 Uhr.

**Operngläser C.W. Trothe, Köhler 11.**  
**Thalia-Theater.**  
Montag: L. Galspiel von  
**Fr. Lotte Witt,**  
A. Hofschaulpielerin.  
**Dorf und Stadt.**  
Dienstag, den 27. März 1900;  
II. Galspiel von Fräulein  
**Lotte Witt**  
vom A. Hofschaulpielerin in Wien.  
**Reinassance.**  
Lustspiel in 3 Akten von Schönbach und  
Koppel-Greif.  
Wittoria . . . Lotte Witt a. G.

**Walhalla-Theater.**  
Direction: Rich. Hubert.  
**Robert Paxton's Riesen-**  
**Romanca = G. Wilde,** dargestellt von  
sechzehn Namen und zwei Herren  
(Cavalierstücken). — Brothers  
O'Brien, Variations-Gesellschaft am  
ersten Abend. — Die Teufels-  
Tänzer (Gitarren-Spektakel). —  
Francini Lombardini, Variations-  
Gesellschaft an der getragenen vier-  
stange. — Die Karley's, weltliche  
Grottesco-Comedien. — Die Goldwälder  
Gustl und Georg Keller, komische  
Gedänge-Parodie und Ballet. (Eine  
Häufelung). — Fräulein Kralik,  
Lieder- und Ballett-Tänzerin. — Herr  
Richard Gersdorf, fälschlich der  
Original-Stränge u. Charakter-Dummkri-  
stian 8 Uhr. Gabe gegen 11 Uhr.

## Orchestermusik-Verein.

Dienstag, den 27. März 1900, Abends 8 Uhr,  
im Saal des Neumarkt-Schützenhauses  
**X. Vereinsabend.**  
Mozart, Jupiter-Sinfonie.  
Mendelssohn, Ovr. „Hebriden“.  
Schumann, Abendlied.  
Rubinstein, La Romaneska.  
Wagner, Chor der Friedensboten.  
Beethoven, Ovr. „Egmont“.

## National School

of Languages, Methods Besitzt Bandour-  
Fursay, Englisch, Französisch, Italienisch,  
nur nationale, wissenschaftlich geprüfte  
Lehrkräfte. A. Bandour, akademisch  
gebildet und geprüft, Wilhelmstr. 1.

## Schülerpension Linde,

Salle a. S., Gr. Steinstraße 29 a.  
**Fähr-, Seekad., Einj.,**  
**Primar-, Abitur.**  
Examen schnell, sicher.  
Dr. Schröder's  
Mil.-Vor-Anstalt, Magdeburg W.  
Günige Gesang- oder Clavierlehrer  
sammeln sich noch annehmen 1498  
Marie Heynacher.  
früh. Schül. d. V. G. Cont. u. d. Jrl.  
Wilmstr. 44, pt.  
Anmeldungen bitte Vormittags.

## Familien-Nachrichten.

Die hiesigen Familien-Nachrichten  
sind in den Familien-Nachrichten  
zu finden.

## Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags 5 1/2 Uhr  
entschied sich nach langen Kranken-  
lager unter liebevoller Pflege von  
Mutter und Großvater, der Herr  
**Gottfried Reichert**  
auf Jägerberg d. Halle, 3. J.  
in seinem 68. Lebensjahre.  
Er hinterläßt eine liebe Ehefrau  
im Namen der trauernden Hinter-  
bliebenen  
**O. Reichert.**  
Die Beerdigung findet am Dien-  
stag, d. 27. März, Nachm. 5 Uhr  
in Göggs statt.

Verstorben: Fräulein Rosa von Hauken  
m. Hrn. Kaufmanns und Pastorens  
Widowsch-Wien (geb. 1812). Fräulein  
Hilke m. Hrn. Hermann Cathala  
(Gersdorf). Fr. Hedwig Bensch m. Hrn.  
Lehrer Dr. phil. Theodor Rogel  
(Leipzig). Fr. Helma Heinrich m.  
Hrn. Kaufmann Hugo Biegener (Sams-  
nauer). Fr. Charlotte Reiche m. Hrn.  
Albert Kilo (Leipzig). Fr. Helene  
Schneider m. Hrn. Generaldirektor Karl  
Sailer (Magdeburg-London).  
Verstorben: Fr. Johannes Strunow  
m. Fräulein Dorothea Guntter (Berlin). Dr.  
Karl Altmann m. Fräulein Elia Berzag  
(Hitzacker-Schroffenhausen-Weizig). Dr.  
Oberleutnant Alfred Reil m. Fräulein  
Katharina (Dresden). Fr. Emil Weid-  
m. Fräulein Marie Auguste (Görlitz-  
Leipzig). Fr. Karl Hoffmann m. Fräulein  
Mathilde Fischer (Weid a. Rh.).  
Geboren: Fräulein Rosa von Hauken  
m. Hrn. Kaufmanns und Pastorens  
Widowsch-Wien (geb. 1812). Fräulein  
Hilke m. Hrn. Hermann Cathala  
(Gersdorf). Fr. Hedwig Bensch m. Hrn.  
Lehrer Dr. phil. Theodor Rogel  
(Leipzig). Fr. Helma Heinrich m.  
Hrn. Kaufmann Hugo Biegener (Sams-  
nauer). Fr. Charlotte Reiche m. Hrn.  
Albert Kilo (Leipzig). Fr. Helene  
Schneider m. Hrn. Generaldirektor Karl  
Sailer (Magdeburg-London).

## Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr erkrankte nach längerem Leiden unser  
guter Vater, Schwiger und Großvater, der  
**Reinhold Julius Weichmann**  
in seinem 72. Lebensjahre.  
Dies zeigen tiefbetäubt an  
**Emil Weichmann,**  
**Martha Weichmann geb. Günge**  
nebst Kindern.  
Teuffenthal bei Halle a. S., den 28. März 1900.

## Nachruf.

Am 22. März d. Js. verschied hierseit nach längerem Leiden  
der **Geheime Justizrath**  
**Schlieckmann,**  
Herr mehrerer Orden.  
Seit Jahrzehnten hat der Verstorben als Rechtsanwalt und Notar  
in wahrhaft vorbildlicher Weise gewirkt. Seine reichen Kenntnisse und  
seine vielseitige Begabung, die adäquate Behandlung aller Rechtsangelegen-  
heiten und die Klarheit seines Charakteres haben ihm das Vertrauen  
weiter Kreise in festem Maße erworben. Wie groß aber auch die  
allgemeine Verehrung und Verehrung des Gefeierten gewesen ist,  
nirgends ist sie größer gewesen als bei uns, die vor seine Thüre nicht  
blieben in der gemeinlichen Berufsarbeit, sondern auch im persönlichen  
Verkehr immer von Neuem erhaben haben. Rechtschaffen und treu, in  
allen Dingen tätig, verbunden mit der äußeren Form und vornehm in  
seiner unsterblichen Weise, so hat er sich uns stets bemüht, als ein Mann  
von solchen Eigenschaften nicht zu untergehen zu lassen.  
Halle a. S., den 25. März 1900.

## Die Mitglieder des Landgerichts, des Amtsgerichts und der Staatsanwaltschaft.

## Nachruf.

Am 22. März d. Js. verschied hier der  
**Rechtsanwalt und Königliche Notar,**  
**Herr Geheimer Justizrath**  
**Albert Schlieckmann.**  
Wir betrauern in ihm einen ausgezeichneten Vertreter unseres  
Standes. Hervorragend durch Treue, Pflicht und Pflanz, wie  
durch vornehm Aufassung seines Berufes hat er es verstanden,  
sich hohen Ansehen in weitesten Kreisen zu erwerben. Fröhlich,  
unermüdet und erfolgreich trat er stets für die Rechtsanwaltschaft  
ein, was es immer galt, deren Angelegenheiten zu fördern.  
Seine großen Verdienste sichern ihm unter uns ein bleibendes,  
ehrenvolles Andenken.

## Die Rechtsanwältze zu Halle a. S.

## Nachruf.

Am 22. März d. J. verschied nach längerer Krankheit das Mitglied  
des Aufsichtsraths unserer Gesellschaft,  
**Herr Geheimer Justizrath**  
**Albert Schlieckmann.**  
Der Verstorben hat dem Aufsichtsrathe unserer Gesellschaft seit  
dem Jahre 1878 angehört und wir verlieren in ihm einen treuen Freund  
und Berater, der, mit hervorragenden Geistesgaben ausgestattet, sein  
ausgedehntes Wissen in den Dienst der Gesellschaft gestellt und deren  
Interessen stets mit Rath und That vertreten hat.  
Wir werden der vorbildlichen Thätigkeit des Vorwigigen und dessen  
so hohen persönlichen Eigenschaften ein dankbares und bleibendes  
Andenken bewahren.  
Halle a. S., den 24. März 1900.

## Der Aufsichtsrath und der Vorstand der Werschen- Weissenfeller Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

## APOLLO-THEATER

Brillanter Spielplan!  
**Mit Heil!** Die berühmten  
Berringtons  
sind da!  
**GRANTO und MAUD!**  
Mr. Bruno. X Gehr. Vere. X  
Dewey. X Groven. X Lilly  
Genée. X Bro Gossman. X  
Schwester Emilia mit dem feinsten  
Kapellmeister.  
**Dolly's Zier-Gruppe!**

## Litterar. Gesellschaft.

Montag, 26. ds. Mts., Abends 8 1/2 Uhr  
im kleinen Saal der „Kaisersäle“:  
**Vortrags-Abend**  
**Wilhelm von Polenz-**  
**Schloss Obercornwalde.**  
a) Müller Muck'schen | Skizzen.  
b) „Frühe Liebe“ | Skizzen.  
c) Gedichte. —  
Hierauf zwangloses Beisammensin.  
Der gesch. Ausschuss.

## Welt-Panorama

Halle a. S., gr. Ulrichstr. 6, I.  
Die Woche:  
ber Saicon, die Engelburg u. f. v. u.  
2.—8. April:  
Frankfurt, Wiesbaden u. Ems.  
Geöffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr.  
Eintritt 25 Pfg., Kinder 10 Pfg.

## Kunstsalon

**Assmann,**  
Alte Promenade 3.  
Abtheilung I: Permanente Aus-  
stellung für Kunst  
und Kunstgewerbe.  
Sämmtl. ausgestellte Gegenstände  
sind vorräthlich.  
Abtheilung II: Vermittelung  
zwischen  
Künstlern kunstgewerbli. Werk-  
stätten und Publikum.  
Abtheilung III: Werkstätten  
für moderne  
Wohnungs-Einrichtungen, als:  
Uebernahme vollständiger Ein-  
richtungen, Anfertigung einzelner  
Möbel, spec. Möbel für Holzbrand-  
malerei, Schnitzerei nebst Entwürfen  
für diese Arbeiten.  
Fenster- und Thürdekorationen,  
einzelne Eckkorangements.  
Kunstverglasungen  
für Fenster, Thüren und Möbel.  
Entwürfe für Malereien  
zu Zimmerdecken, Wänden u. s. w.  
**Teppiche, Tapeten**  
u. s. w.  
Auskünfte, Skizzen u. Kosten-  
anschläge bereitwillig. [3504]

## Von der Reise

zurück.  
**Dr. Beileites.**



Halleisches Amstleben.

— Stadtkirche. Dem für die Halleische Dillie... (Text continues with church news and administrative matters)

— Aus dem Bureau des Stadtkatheters wird mitgeteilt: Ein Antrag für Herrn Friedrich Werner geht am Dienstag... (Text continues with municipal council news)

— Aus dem Bureau des Stadtkatheters wird mitgeteilt: Die Halleische Dillie... (Text continues with church news)

— Einzig-Kongreß. Unsere musikalischen Leser wollen mit auf das morgige (Freitag) stattfindende Konzert von F. G. Etinger... (Text continues with concert announcement)

— Wagners Symphonie-Kongreß. Das X. (letzte) populäre Symphonie-Kongreß der hiesigen Musikvereine findet am nächsten Mittwoch (28. d. M.) im „Wintergarten“ statt... (Text continues with concert announcement)

— Provinz Sachsen und Umgebung. 1. Niesleben, 24. März. (Grünungswoche zur Gemeindevorstellung.) Bei der heute stattgefundenen Grünungswoche... (Text continues with local news)

— Torgau, 24. März. (Wahl.) (Schwandel.) Zum Reichstags-Parlamentarier für den Anhalt-Böhliger Reichsverband wurde wiedergewählt Senator Wenzel; in dessen Stellvertreter wurde... (Text continues with election news)

— Heiligen, 25. März. (Umfassend.) Der Direktor des Museums... (Text continues with museum news)

— Osterwerda, 25. März. (Städtisch.) In der letzten Gemeinderats-Versammlung... (Text continues with council news)

— Niesleben, 24. März. (Schicksal.) Die Halleische Dillie... (Text continues with church news)

— Curstedt, 24. März. (Wahl.) Bei der regelmäßig alle zwei Jahre stattfindenden Grünungswoche zur Gemeindevorstellung... (Text continues with council news)

— Bad Köthen, 25. März. (Spitze.) Ein einseitiges Luftspiel ereignete sich am Sonnabend Nachmittag auf dem hiesigen... (Text continues with local news)

— Weiskirchen, 24. März. (Verkauf.) Gestern kam das hiesige... (Text continues with local news)

— Leipzig, 25. März. (Kohlenpreise.) Die Kohlenpreise der Haus- und Industrie... (Text continues with market news)

— Querfurt, 25. März. (Verchiedenes.) Am Palmsonntag wurde in hiesiger Stadtkirche aus Geld- und Stabgoldene... (Text continues with church news)

— Mühlhausen i. Th., 24. März. (Vermächtnis.) Die Dammern werden nicht alle. Eine vor Kurzem hier verlebte... (Text continues with local news)

— Schlenker, 25. März. (Landesalltagsverein für den Kreis Calandringen.) — Wiesenbauseule. — Wiesenbauseule... (Text continues with local news)

— Wiesenbauseule. Der Landesalltagsverein für den Kreis Calandringen... (Text continues with local news)

Wiesenbauseule, welche u. A. in der Sitzung zur Verabreichung stand, soll, nachdem dieselbe vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten genehmigt worden ist, genehmigt werden... (Text continues with administrative news)

— Alten, 25. März. (Meisterjahlaball.) Unter allseitiger Anteilnahme seiner Verwandten und Bekannten... (Text continues with social news)

— Wieringau a. S., 25. März. (Augenentzündung.) Dem Schmied Karl Kienitzer, der mit Gemeindegeldern... (Text continues with local news)

— Salzwedel, 25. März. (Burenfest.) (Aleinbahn.) Ein Burenfest, an welchem sich sämtliche Schafstapler der Altmark... (Text continues with local news)

— Weimar, 25. März. (Städtisch.) Für die im Sommer d. J. in Weimar stattfindende Hauptversammlung des Thüringer... (Text continues with local news)

— Gerer und Marine. — Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

— Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

— Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

— Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

— Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

— Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

— Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

— Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

— Königlich preussische Marine. Veränderungen. Im letzten der Rubrik... (Text continues with military news)

Vereinigten Tischlermeister

Fornsprecher 642. Kleine Steinstrasse 6. Fornsprecher 642. Grösstes Lager selbstgefertigter Möbel in allen Holz- und Stylarten. Eigene Polster- und Decorations-Werkstatt. Ausstellung kompletter Zimmereinrichtungen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Unter dem Rindbuckelhaute des Goldschmieds C. Besthorn in Ruccena in die Markt- und Auktionsversteigerung. (4526) Neubessen, den 21. März 1900.

Bekanntmachung. Bei einem Herde des Colonon Gustav Lichtenfeld in Hohenburg ist die Gehirne- und Nierenentzündung (Vornahme Krankheit) festgestellt. Hohenburg, den 23. März 1900.

Bekanntmachung. Die in der Dorfkasse Bücherei - an der Halle-Kaiser Eisenbahn - bezeugen, nach Abgrenzung des Antiliter-Exemplars in Norden deselben verfügbar gebliebenen Wehrparzellen von den Adressanten Gartenbl. 38, 39, 40, feiner der anliegende Plan Kartenblatt 131, 41, mit einem Flächeninhalt von zusammen 6 ha 15 a 32 qm sollen auf die drei Vermögensjahre 1900, 1901 und 1902 im Ganzen oder geteilt verpachtet werden.

Bekanntmachung. Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung vom 3. Mai 1890 wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei dem bevorstehenden Quartalswechsel der Umzug für kleinere Wohnhäuser - aus einem bis zwei bezugsbaren Zimmern bestehend - am 2. April 1900, mittlere Wohnhäuser - aus drei bezugsbaren Zimmern bestehend - am 4. April 1900 beendet sein muss.

Bekanntmachung. Unter den Werten der hiesigen Feuerwehre hierseits, Margarethenstrasse 4, ist die Leinwand ausgegeben.

Magdeburgisches Füsilier-Regiment Nr. 36. In unser Genossenschaftsregister ist die durch Statut vom 8. Januar 1900 errichtete Genossenschaft Land-Arbeiterheim der Provinz Sachsen, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Halle a. S. eingetragen worden.

Amtliche Bekanntmachungen. Verdingung. Zum Neubau des Rathhauses zu Neubessen sollen

Bekanntmachung. Am 1. April d. J. soll bei der Weiberabteilung des königlichen Strafgefängnisses hierseits eine Lehrerin

Acker-Verpachtung. Meinen in Niederer Nien folgenden Ackerland von 18 Morgen bestehende ich anderweitig zu verpachten.

Fürst Bismarck-Kartoffeln. welche 1899 von höchsten Stelle-Vertrag pro ha in den deutschen Kartoffel-Kulturstationen gab, sowie andere vorzügliche neue Kartoffelsorten eigener Züchtung habe ich noch abgegeben und verleihe Bestellungen auf Wunsch

Saatkartoffeln von fallen Höhehoden Prof. Harker, pro Ctr. 200 Mk. Glanz Weisen " " 200 Mk. verkauft ungewaschen und einzeln ab Butter-Weissen Zanderh. 4119

Frühblaue Samenkartoffeln hat noch abzugeben. G. Köpp, Giebichenstein.

Saatkartoffeln, frühe Neue und Weißhosen à Centner 200 Mk. off. Satz hat abzugeben von Halle oder Magdeburg.

Saatkartoffeln Bruce (gute Spezialsorte), à Centner 2 Mk., habe abzugeben. Schlichter, Eberstedt.

Gersten- u. Haferstroh und Weizen- und Haferstreu zu kaufen. Dr. m. Preis u. Z. 4517 an die Expedition dieser Zeitung.

150 Centner Heu zu verkaufen. Bärmann, Nohfeld.

Karpfen! ca. 2000 Stk., gesunde, 1/2-2 Pfund schwere Salz-Karpfen (Schuppen und Schil) zu verkaufen.

Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fabrikherstellung die besten und billigen... Wiederverkäufer preislich.

Herzules Leiter! Ausw. abwärts... Die Leiter ist ausw. abwärts... a Stufe 90 u. 75 Fig.

Zu verkaufen 2 Grundstücke zur Errichtung von Lädenhäusern an der oberen Steinstraße, beste Lage. Preis mäßig. Offert. unt. Z. 4480 an die Exped. d. Ztg.

In 7 Tagen Ziehung 3., 4., 5., 6. April im Rathaus zu Danzig. Gekennzeichnet durch Alteschleichen Erlasse dem unter dem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelms II. stehenden Verein für die Herstellung und Ausschickung der Marienburg. Geld-Lotterie 260 000 Loose, 9840 Gewinne: 1 Haupt-Gewinn 60 000 Mk., 1 Haupt-Gewinn 50 000 Mk., 1 Haupt-Gewinn 40 000 Mk., 1 Haupt-Gewinn 30 000 Mk., 1 Haupt-Gewinn 20 000 Mk., 1 Haupt-Gewinn 10 000 Mk., 4 a 2500 Mk. = 10 000 Mk., 10 a 1000 Mk. = 10 000 Mk., 20 a 500 Mk. = 10 000 Mk., 100 a 100 Mk. = 10 000 Mk., 200 a 50 Mk. = 10 000 Mk., 1000 a 20 Mk. = 20 000 Mk., 8500 a 10 Mk. = 85 000 Mk.

Whehere Reit- und Wagenpferde suchen preiswerth unter voller Garantie zum Verkauf bei Fritz Marweg, Magdeburg-Zudenburg, "Goldene Sonne".

Ein neuer Transport junger Pferde (echt Russen) leichtem und schweren Schlages und in allen Farben ist wieder eingetroffen und stellen preiswerth zu verkaufen bei August Priedigkeit, Dübau. Ein Aush. Täne, vorzügliches Pferd, Trumm und auch, preiswerth zu verkaufen in Ammendorf, Hauptstrasse Nr. 35.



# Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Bilanz am 31. December 1899. Aktiva. Passiva.

Kassen-Bestand einchl. des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	534 462 23	119 310 38	Altkassen-Kapital	7 500 000
Guthaben bei Banken und Bankeinstituten	26 631 07	561 153 30	Reservefonds	53 372 18
Sonstige Schuldner			Spezialfonds	40 183 400
Darlehensbewilligungen			Kommunal-Effekten	101 360
a) Spezialdarlehen	44 898 195 26		Grundrentdarlehen	8 814 109
b) Kommunaldarlehen	366 278 80		Nach nicht einbelegte pr. 1. A. 1899 verlorne 3/4 Grundrentdarlehen	500
c) Renten	11 478 183 71	56 242 667 77	Zuflüsse, noch nicht eingebrachte Staatsanleihen pr. 1. A. 1900	511 486 24
Darlehenszinsen und ihnen gleichende Leistungen am 31. 12. 1899		611 000 40	Nach nicht eingebrachte Staatsanleihen pr. 1. A. 1899	1 315
Eigene Guthaben (Preussische Kontost. u. Reichsbank)		313 486 20	Berzinsliche Darlehen	219 062 36
Effekten des Reservefonds		52 327 55	Berzinsliche Zinsen und Arzinsen	3 001 37
Effekten des Reservefonds		20 050	Blaukäse in laufender Rechnung	163 235 32
Erworben Grundstücke		152 032	Rechnen-Renten-Fonds	21 048 90
Sparbankaktiva in Kreis	203 116 11	199 053 80	Wander-Effekte	82 019 94
7 1/2 % Abschreibung	15 061 40	11 296 05	Ueberschuss der Aktiva über die Passiva	610 506 14
1/2 % Abschreibung	3 765 38			
		58 282 367 45		58 282 367 45

Soll.		Gewinn- und Verlust-Rechnung.		Haben.	
Umfassen:					
a) Allgemeine Umsätze	102 882 08			Verlust aus 1898	49 419 97
b) Staatsaufschlag staatliche Abgaben und Gemeindesteuern	36 020	138 902 08		Darlehenszinsen	2 183 231 20
Abandriefzinsen		1 560 661 10		Zinsen auf Effekten, Wechsel und in laufender Rechnung	32 158 75
Zinsen auf Grundrentdarlehen		191 720 85		Prozonten und Verrentungszinsen	293 333 71
" " Kommunaldarlehenszinsen		3 596 05			
" " Baarrenten		8 502 95			
Aufschreibung auf Effekten		16 486 90			
Ueberschreibung:					
a) auf Kaufgrundstück	4 062 31				
b) " Inventar	4 062 31	7 827 66			
Reingewinn:					
Verlust aus 1898	49 419 97				
Gewinn des Jahres 1899	591 086 17	640 506 14			
		2 558 203 73			2 558 203 73

Die Einlösung der Gewinntheilnahme Nr. 4 erfolgt von heute ab mit 6% an unserer Kasse sowie in Berlin bei der **Berliner Handels-Gesellschaft**, in Dresden bei dem **Berliner Bankhaus Gebr. Arnhold**, in Frankfurt a. M. bei dem **Deutschen Effekten- u. Wechsel-Bank**, in Breslau bei dem **Schlesischen Bankverein**, in Leipzig bei dem **Deutschen Kredit-Bankverein**, in Chemnitz bei dem **Chemnitz-Bankverein**, in Halle a. S. bei dem **Halle-Bankverein**, in Magdeburg bei dem **Magdeburger Bankverein**, in Paderborn bei dem **Paderborner Bankverein**, in Oldenburg bei dem **Oldenburger Bankverein**, in Nürnberg bei dem **Nürnberger Bankverein**, in München bei dem **Münchener Bankverein**, in Wien bei dem **Wiener Bankverein**, in Prag bei dem **Prager Bankverein**, in Pest bei dem **Pester Bankverein**, in Budapest bei dem **Budapester Bankverein**, in London bei dem **Londoner Bankverein**, in Paris bei dem **Pariser Bankverein**, in Brüssel bei dem **Brüsseler Bankverein**, in Amsterdam bei dem **Amsterdamer Bankverein**, in Antwerpen bei dem **Antwerpener Bankverein**, in Rotterdam bei dem **Rotterdamer Bankverein**, in London bei dem **Londoner Bankverein**, in Paris bei dem **Pariser Bankverein**, in Brüssel bei dem **Brüsseler Bankverein**, in Amsterdam bei dem **Amsterdamer Bankverein**, in Antwerpen bei dem **Antwerpener Bankverein**, in Rotterdam bei dem **Rotterdamer Bankverein**.

## Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt. Stür. Frankenberg.

### Dresdner Bank.

Die von der 27. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre für das Jahr 1899 auf 9 Proz. festgesetzte Dividende kann gegen Einlieferung der Dividendenscheine Nr. 27 resp. Nr. 12 mit

**Vierundfünfzig Mark pro Actie à Mk. 600**  
und  
**Hundertacht Mark pro Actie à Mk. 1200**

- von heute ab in Dresden bei der **Dresdner Bank**, in Berlin bei dem **Berliner Bankverein**, in Hamburg bei dem **Hamburger Bankverein**, in Bremen bei dem **Bremener Bankverein**, in Nürnberg bei dem **Nürnberger Bankverein**, in München bei dem **Münchener Bankverein**, in Stuttgart bei dem **Stuttgarter Bankverein**, in Köln bei dem **Kölnischen Bankverein**, in Magdeburg bei dem **Magdeburger Bankverein**, in Paderborn bei dem **Paderborner Bankverein**, in Oldenburg bei dem **Oldenburger Bankverein**, in Nürnberg bei dem **Nürnberger Bankverein**, in München bei dem **Münchener Bankverein**, in Stuttgart bei dem **Stuttgarter Bankverein**, in Köln bei dem **Kölnischen Bankverein**, in Magdeburg bei dem **Magdeburger Bankverein**, in Paderborn bei dem **Paderborner Bankverein**, in Oldenburg bei dem **Oldenburger Bankverein**.

### Dresdner Bank.

### Halle'sche Straßenbahn.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft beehren wir uns zu der am **Montag, den 23. April d. J., Mittags 12 Uhr** im Hotel „Stadt Hamburg“ hier stattfindenden ordentlichen General-Versammlung ergebenst einzuladen.

#### Tages-Ordnung:

- Entgegennahme des Geschäftsberichts und der Revisionsberichte, sowie Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. December 1899.
- Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
- Entlastung des Aufsichtsrathes und des Vorstandes.
- Wahl von zwei Aufsichtsrathmitgliedern.
- Wahl von zwei Revisoren.

Gemäß § 20 des Gesellschafts-Vertrages haben diejenigen Aktionäre, welche sich an der Abmündung betheiligen wollen, ihre Aktien ohne Gewinn-Anteilnahme und Erneuerungsscheine, nebst einem doppelten Nummernverzeichnis derselben, oder die Bescheinigung eines Notars über die bei ihm erfolgte, die Verpfändung zur Aufhebung des nach Abhaltung der General-Versammlung erhaltende Hinterlegung oder einen Hinterlegungsbescheid bei der Reichsbank spätestens 72 Stunden vor der Stunde der General-Versammlung bei der Gesellschaftskasse in Siebzigthaler oder bei einer der nachbenannten Bankstellen

**H. F. Lehmann, hier,**  
**Reinhold Steckner,**  
**Becker & Co.,** Commandit-Gesellschaft auf Aktien, Leipzig,  
während der Abmündung Gesellschaften zu hinterlegen.

Halle a. S., den 23. März 1900.

#### Der Aufsichtsrath. Lehmann, Vorsitzender.

# Berliner Bank.

Bilanz per 31. December 1899.

Aktiva.		Passiva.	
Cassa-Conto	3795953 41	Aktien-Kapital-Konto	42000000
Guthaben bei Banken und Bankinstituten	5651672 33	Ordentliche Reservefonds	2368988 23
Koupons- und Sorten-Konto	440015 02	Reservefonds für Effekten- u. Konsortial-Geschäfte	400000
Wechsel-Konto	2910576 51	Accepten-Konto	2186351 52
Effekten- und Konsortial-Konto	18369672 17	Aval-Verpflichtungen	2348410
Effekten-Report-Konto	15290298 18	Rückständige Dividenden	5040
Kommandit-Betheiligungskonto	2000000	Konto-Korrent-Konto:	
Konto-Korrent-Konto:		Kreditoren	50621412 51
Debitoren	54941581 76	Reingewinn	3633067 90
Aval-Debitoren	2984810		
Geschäftsbank-Konto	64203 50		
Grundstücks-Konto	248992 70		
Inventar-Konto	1		
	123177369 68		123177369 68

### Gewinn- und Verlust-Conto 1899.

Debet.		Credit.	
Verwaltungskosten: Gehälter, Steuern, Mieten, Porto, Depeschen, Stempel etc.	9 105 43 86	Gewinnvortrag aus 1898	40882 64
Abschreibung auf:		Zinsen auf:	
Konto-Korrent-Konto	64785 18	Wechsel-Konto	127620 75
Grundstücks-Konto	24054 40	Provisions-Konto	781509 48
Inventar-Konto	32677 25	Effekten- und Konsortial-Konto	1292452 01
Reingewinn	3633067 90	Koupons- und Sorten-Konto	17015 79
		Gewinn der Depositionskassen u. Kommandite	478871 60
			4695127 78

Berlin, den 31. December 1899.  
**Der Aufsichtsrath. Die Direction.**  
Lucas, Vorsitzender. Chrambach, Klewitz, Simon, Traube.

Die auf 7 % festgesetzte Dividende gelangt gegen Einlieferung des Dividendenscheines pro 1899: auf die Actien No. 1—30000 mit M. 70.— auf die Actien No. 30001—42000 mit M. 35.— in Berlin an unserer Coupons-Casse.

- Aachen bei Herrn Joh. Ohligschläger,
- Barmen bei der Barmer Handelsbank,
- Bonn bei Herren Goldschmidt & Co.,
- Bremen bei Herrn E. C. Weyhausen,
- Breslau bei Herrn E. Heiman,
- „ „ „ Herren Gebr. Gattantag,
- Dresden bei Herren Gebr. Arnhold,
- Duisburg bei der Duisburger-Bank,
- Düsseldorf bei der Niederrheinischen Bank,
- Elberfeld bei den Herren von der Heydt-Kersten & Söhne,
- Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank,
- Hamburg bei Herren L. Behrens & Söhne,
- Hildesheim bei der Hildesheimer Bank,
- Köln bei Herrn J. H. Stein,
- Krefeld bei Peters & Co., Bankgeschäft, Commandit-Gesellschaft auf Actien, sowie bei deren sämtlichen Niederlassungen,
- Mannheim bei der Commanditgesellschaft Weil & Benjamin,
- München bei der Bayerischen Handelsbank,
- Nürnberg bei der Nürnberger Bank,
- Oldenburg bei der Oldenburger Bank,
- Paderborn bei dem Paderborner Bankverein,

### Wachung

von 2—400 Mark zu Johann oder später gefahrt. Wohnung u. Brod. Zinsen vorausgez. Genaue Angaben unter Z. 4378 an die Expedition dieser Zeitung.

### Wittgenrat.

herthig gelegen, 500 Quadrat groß, prima Böden- u. Mauerwerk, erbaute, gute Gebäude u. geräumiges, schönes Wohnhaus. 10 Minuten von Hoferei und Station der Leipzig-Geraer Bahn entfernt. 7 km von Gommasthal (30000) und Badersdorf. Effekten unter N. v. 3133 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 4423

### Zimmerei-Geschäft

in Zimmerei, Holz, Möbelfabrikation und Sargmanufaktur in Umstände halber m. Hans, Verfertiger und Wagn in einer Geradenstraße der Altstadt von vertrieb unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Uebersage sofort. Aug. Schulz, Zangstedt i. A., Altz. Seite 14.

### Wiese bei Halle

ist eine Wiese, bestehend aus 9 Himmern, Acker, Heide, Zweifelhalm, kleinem Garten und sonstigen Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung (4183) Wiese (bei Halle).

### Gartenanlagen,

deren in Stand legen und in Stande erhalten übernimmt und führt gut und gewissenhaft aus. Friedrich Spatzier, Landschaftsgärtner, Zangstedt i. A.

### Geldverehr.

2500 Mk.

auf zweite sichere Hypothek hinter 27000 Mk. auf 5-6 Proz. verzinliche Grundschuld im Betrage von 50000 Mk. gegen gute Zinsen gefahrt. Offerten unter N. v. 3147 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 4501

Solcher Zuspruch bei größter Sicherheit. Gegen Veräußerung von Lebensversicherungsactien und Wechseln werden 50000 Mark auf gleich oder später von einem verheirateten Mann ausbezahlt gefahrt. Z. u. Z. 3311 a. d. Exped. d. Zig.

2500 Mk. zu leihen gefahrt gegen Sicherheit und guten Zinsen. Offerten unter Z. 4245 an die Expedition dieser Zeitung. (4245)

### Original Kirsche's Pankelrübe „Ideal“



bei Anbauverfähen ertragreichste Rübe. Bichtung nach Qualität und Quantität durch Gemüsch-Unternehmung. Samen nur aus größeren typischen Rüben gemischt. 500 kg Mtl. 500.—, 250 kg Mtl. 270.—, 150 kg Mtl. 171.—, 50 kg Mtl. 60.—, 11—25 kg à Mtl. 1,30, 6—10 kg à Mtl. 1,50, 1 Poffollt loco Mtl. 9.—, 1—5 kg à Mtl. 1,70. Seder anverkauft. Kartoffeln: Feines Sanegeffischen, 130 Ctr. Ertrag pro Mtl., formenreich und äckerst schmackhaft, 1000 kg Mtl. 140.—, 100 kg Mtl. 20.—, 25 kg Mtl. 6.—, 1 Poffollt Mtl. 3,50, Trümpf, mittelfrü, köstlich ertragsreich, sowie formenreich und widerstandsfähig, 1000 kg Mtl. 200.—, 100 kg Mtl. 24.—, 25 kg Mtl. 7.—, 1 Poffollt Mtl. 3,50; Bruce, Ertrag 198 Ctr. pro Mtl., besonders haltbar und widerstandsfähig, 1000 kg Mtl. 100.—, 100 kg Mtl. 13.—, 25 kg Mtl. 4.—, 1 Poffollt Mtl. 2,50.

A. Kirsche, Saatgutagent, Pfaffendorf. (4345)

# „Café Kronprinz“

Gr. Ulrichstrasse 16, im Hause des „General-Anzeiger“.

## Verkehrs-Lokal 1. Ranges.

© Eröffnung ©

Dienstag, den 27. März a. er., Abends 6 Uhr.

**Josef Fessich,**

langjähriger Geschäftsführer im „Café Hohenzollern“.

Gothische Möbel.

Strengste  
Reclität.

**Für Verlobte.**

Garantie  
5 Jahre.

**Societät Berl. Möbel-Tischler.**

Ad. Tilzer.

Möbel-Etablissement für vornehme Wohnungs-Einrichtungen,  
Ausstellung in d. Salons, Wohn-, Herren-, Speise- u. Schlafzimmer in allen Soforien.

Lager aller  
Kunstmöbel.

— Nur: Jernsalemkirche 3, —

Polstermöbel-  
Dekorationen.

Holländische und Friesische Möbel nach alten Originalen.

Dienstag, den 27. März, Abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“

KONZERT

**Rose Ettinger**

unter Mitwirkung der Herren  
**Francis Braun** (Bariton) und  
**Felix Dreyschock** (Klavier)

Programm: Rose Ettinger singt: a) Arie der Rosina aus „Barbier von Sevilla“ von Rossini; b) drei Lieder: „Nachtigall“ von Alabiell, „Nussbaum“ und „Aufträge“ von Schumann; c) Walzer aus „Roméo und Julia“ von Gounod. — Felix Dreyschock spielt: a) Nocturne in Des und Fantasie op. 47 von Chopin; b) Ungarische Rhapsodie No. 12 von Liszt. — Francis Braun singt: a) die ersten 7 Gesänge aus „Dichterliebe“ von Schumann und Lieder von Grieg, Mendelssohn und Brahms.

Concertflügel: Bechstein.

Karten à 2, 2 1/2, u. 1 Mark in der Karmrodtschen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsserstr. 20, Posenroder 572. (4494)

Donnerstag, d. 29. März 1900, Abds. 8 1/2 Uhr  
in grossen Saale der „Kaisersäle“ zu Halle

Vortrag

der Frau M. Beibel aus Mannheim  
über die wichtigsten Stoffe in der Ernährung mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Speisefette, wie Butter, Palmöl, Schmalz, Margarine etc. und deren gesundheitliche und wirtschaftliche Bedeutung, Nach dem Vortrag Kochversuche mit Palmöl und Vertheilung von Kostproben und Gebäck gratis.

Eintritt frei! Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Grösste Fahrrad-Reparatur-  
Werkstatt am Platze.**

Eigene Emailirung. \* Vernickelung.

**Otto Giseke Nachf.** Oskar Schill.

Fahrad- und Nähmaschinenhandlung,  
Fernsprecher 952. Halle a. S. Gr. Steinstrasse 83.

Zu Geschäfts-Einrichtungen empfehlen:

Brückenwaagen, Säulenwaagen, Tafelwaagen,

genäht, in better Waare und allen Verhältnissen.

Flüssigkeitsmaasse, genäht, in Blechblech,  
Zinn, Nickel.

Hohlmaasse, genäht, in Holz und Eisenblech.

Gewichte, genäht, in Eisen und Messing.

Petroleum-, Kühlt- etc. Messapparate,  
Schenkbleche, Petroleum-Pumpen,

Flüssigkeitsheber, Syrakpennen, Syrak-  
hähne, Schmalzstecher,

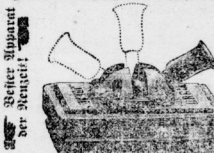
Kaffeeröstmaschinen, Kaffeemühlen,  
Gewürzmühlen, Geldkörbe, Zinn-, Nickel-  
und Weissblechrichter, Copressen, Sackkarren, Laden-  
lampen, Speicherlaternen, Treppeneisentr.

Billige Preise. Grösste Auswahl.

Ausführliche illustrierte Preislisten gratis und franco.

**Hempelmann & Krause, Klein Schmieden 5.**

Zum Umzug empfehle:



Fussboden-

Bohnerbürsten „Deal“

(ganzlich gefüllt),

sticht nach allen Seiten durch Augengelent

hin und her.

Zahlrohrbürsten, Stahlspäne,

Bohnerwachs, Bohnerreine u. f. w.

**Sustav Kensch,**

Poststr. 9/10, Fernspr. 1147.

Maschinenwerkzeugfabrik (4363)

Saus- und Küchen-Geräthe.

# Tapeten.

Nach besonderer Lageraufnahme empfehle

einer großen Sorten-Auswahl bis zu

19 Rollen zu Spottpfennigen Preisen.

Tapeten früherer Jahrgänge,

höchste Muster in grosseren und

kleineren Partien ebenfalls sehr billig.

**Hermann Bischoff,**

4 Gr. Klausstr. 4.

**Solide Teppiche,  
Läuferstoffe, Reisedecken.**

Kameelhaardecken,

à Mk. 8.50, 11.50, 15.25, 22.00—28.50,

verfend, billigst — Etagen u. Treibst. frei —

vers. Gesch.

**Paul Thum, Chemnitz.**

**Trockenschubel**

offert billigst prompt und sauber

Stiefenung, handfrei jeder Schnitt

Ernst Kammerberg, Magdeburg.

Staatlich genehmigte  
höhere Privat-Knabenschule

zu Halle a. S., Friedrichstraße 24.  
Vorricht., Gymnasial- und Realfachabtheilungen. Vorbereitung zum  
Einj.-Reife-Examen. Beginn des neuen Schuljahrs am 19. April, Morgens 8 Uhr.  
4158] Fr. Hütter, A. Zander.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Kunstgewerbe-Fort-  
bildungsschule u. Handarbeitslehrerin. Seminar, Pensionat.

Am 2. April beginnt der Unterr. d. Sommerhalbjahrs. Meldungen für  
Schule und Pension von 11—2 Uhr oder schriftlich bei der Vorgesetzten  
3363] Fr. E. Gehris-Wildhagen, Burgstr. 38.

Staatl. concess. Seminar  
für Sinderpädagoginnen und Privatlehrerinnen (Begr. 1878). Kurse  
1/2 u. 1-jährig. Jedw.zeit Garantie für gute u. schnelle  
421] Dr. Eysell-Weyding.

Vorbereitungsausschalt  
für die Einjährigen-Prüfung zu Weimar.  
Kleine Schülernzahl, daher gute Erfolge, Aufsicht und Pflege. Verhältnisses  
Saus, arder Gatten. Meferenzen und Auskunst durch Dr. Soergel. (1432)

Zscheffer'sches Institut zu Jena.  
Die mit einem Pensionat verbundene Realschule deren Reifezeugnis  
zum einjährigen Dienst berechtigt, beginnt das Schuljahr 1900 am 19. April.  
Sondergünstige Erfolge. Probe auf Wunsch durch Direktor Pfeiffer.



Das beste Rad der Welt

„TRIUMPH“

von M. 175.— aufwärts, netto Casso.

Deutsche Triumph-Fahrrad Werke

A. G. Nürnberg.

TRIUMPH-FAHRER bei Wm. Maack & Co., Halle a. S.

Meinen vorzähligen Abnehmer empfehle:

Lösl. Frühstück's-Suppen

Gemüse- und Kraftsuppen

Boüllen-Kapseln

Suppen-Würze

Reinh. Gebhardt Nachf., Inhaber Franz Rudloff, Rannische-  
strasse 20. (4499)

Markt 20, im Wäther'schen Hause, ist die Buchvertriebs-  
stelle für die „Globe“, 8 formige große Magazine, 16. u. 17. und  
reichl. Ruberier und Romaner-Veröffentlichungen, 2500 Bände, per 1. Juli oder später  
zu beziehen. Vertheilung 11—1 Uhr.

Druck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Steinstrasse 87.